

**Handball: Regional-Cup (Final Four) in Ruswil****«Ein unvergesslicher Moment»**

**Malters und Mythen-Shooters/Muotathal heissen die Sieger des Regional-Cups. Die Besetzung war so stark wie noch nie.**

VON MICHAEL WYSS

**D**as Finalturnier um den Regional-Cup-Sieg, der seit der Saison 2004/05 in der Turnierform ausgetragen wird, stand unter dem Motto «Handball total». Dieser Herausforderung konnten die beiden Organisatoren, der HC Fides Ruswil und der Inner-schweizerische Handballverband (IHV) am Wochenende vollaufgerecht werden. Regionaler Spitzenhandball in Ruswil wurde im Vorfeld nicht nur gross angekündigt, sondern auch erfolgreich umgesetzt.

Sportlich betrachtet erlebte der Final Four, der in der Zentralschweizer Handballszene bestens verankert und beliebt ist,



Die Sieger des Regional Cups: Die Mythen Shooters/Muotathal standen am Ende bei den Frauen ganz oben.

BILDER MICHAEL WYSS



**«Die Titelverteidigung zeugt von einer positiven Weiterentwicklung und viel Reife innerhalb des Teams.»**

ROLF BACHMANN,  
TRAINER MALTERS

den Höhepunkt in seiner noch jungen Geschichte. Das Teilnehmerfeld war bei den Männern nämlich so stark besetzt wie noch nie. Nebst Stans (3. Liga) qualifizierten sich mit Dagmersellen, Malters und Sursee drei 2.-Ligisten für das Endturnier. Und bei den Frauen standen sich mit Borba Luzern, Littau, Mythen-Shooters/Muotathal und Littau alles 2.-Ligisten gegenüber.

**Malters mit Kanter Sieg**

Malters konnte dabei den Titel erfolgreich und verdientermassen verteidigen. Der Ligakonkurrent

Bei den Männern sicherte sich wieder das Team aus Malters den Titel.

Sursee wurde im Halbfinal mit 29:25 besiegt, und das unterklassige Stans wurde im Endspiel mit 41:27 deklassiert. Malters-Trainer Rolf Bachmann: «Wir konnten dem Erfolgsdruck mit viel Willen und einer tollen Kameradschaft standhalten. Die Titelverteidigung zeugt auch von einer positiven

Weiterentwicklung und viel Reife innerhalb des Teams.»

**Schweizer Cup: 5 Startplätze**

Als Cupsiegerinnen feiern lassen durften sich die Spielerinnen der Mythen-Shooters/Muotathal, die Malters/Menznau (23:20 im Halbfinal) und Borba Luzern

(19:13 im Final) bezwangen. Der Trainer der Schwyzerinnen, Urs Gwerder, hielt fest: «Das ist ein schöner und unvergesslicher Moment für uns. Ich bin stolz auf meine Spielerinnen, dieser Titel bedeutet uns viel.»

Beide Teams haben sich dank diesem Erfolg direkt für die erste

**RESULTATE****MÄNNER**

**Final:** Malters (2.) - Stans (3.) 41:27. - **Kleiner Final:** Dagmersellen (2.) - Sursee (2.) 31:17. - **Halbfinals:** Dagmersellen - Stans 28:29. Malters - Sursee 29:25.

**FRAUEN**

**Final:** Mythen-Shooters/Muotathal - Borba Luzern 19:13. - **Kleiner Final:** Malters/Menznau - Littau 33:32 n. V. - **Halbfinals:** Malters/Menznau (2.) - Mythen-Shooters/Muotathal (2.) 20:23. Borba Luzern (2.) - Littau (2.) 14:13.

Vorrunde im Schweizer Cup 2009/10 qualifiziert. Da der IHV aber fünf Startplätze (3 Männer- und 2 Frauenteam) vom Schweizerischen Handballverband (SHV) zugesprochen erhält, stehen bei den Männern auch noch Stans und Dagmersellen sowie bei den Frauen Borba Luzern im Hauptturnier.

Walter Boreatti, der IHV-Präsident, zeigte sich zufrieden mit dem Turnier und der bisherigen Entwicklung des Final Four: «Das Augenmerk konzentriert sich bei den Teams nicht nur auf die Meisterschaft, sondern auch auf den Regional-Cup, dem eine grosse Beachtung zukommt. Das Teilnehmerfeld beweist dies und zeigt, welchen Stellenwert er mittlerweile genießt und dass der Final Four zu etwas Unverzichtbarem im IHV geworden ist.»

**2010 mit Jubiläum**

Grossen Verdienst daran hat sicherlich auch der HC Fides Ruswil, der unter seinem OK-Präsidenten Mark Krieger das Turnier bereits zum vierten Mal in Serie in Ruswil mit dem IHV durchführte. «Abschliessend darf ich von einem gelungenen und positiv in Erinnerung bleibenden Turnier sprechen. Wir erlebten teils spannende und sehr attraktive Partien», analysierte Krieger.

Die Rottaler werden übrigens auch im kommenden Jahr das Turnier durchführen können, wie der IHV bestätigte. Alles andere wäre auch nicht nachvollziehbar gewesen, denn der HC Fides Ruswil feiert 2010 das Jubiläum «5 Jahre Final Four in Ruswil». Mit einem Prominentenspiel, einer Talkrunde und weiteren Überraschungen will man dann auftrumpfen und Ruswil für ein Wochenende wieder zum Zentrum des Zentralschweizer Handballs machen.